



om Schmerze tief gebeugt, gebe ich hiemit im eigenen, sowie im Namen meiner unmündigen Kinder **Richard** u. **Clara**, Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, resp. Mutter, der Frau

## Leopoldine Riedl, geb. Köstler,

welche Mittwoch, den 26. Februar 1879, um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags, nach langem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente im 40. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuren Verbliebenen wird Freitag, den 28. d. M., präcise <sup>3</sup>/<sub>4</sub> 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Währingerstraße Nr. 50, in die Pfarrkirche zu Maria Verkündigung (P. P. Serviten) überführt, daselbst feierlich eingesegnet, und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag, den 1. März l. J. um 8 Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 26. Februar 1879.

Franz Riedl, k. k. Ober-Finanzrath.